

Thomas Hagenbusch ist Schützenkönig

Vereinsleben In Markt werden die erfolgreichen Schützen geehrt

Biberbach-Markt Im prächtig geschmückten Bürgerhaus haben die Markter Burgschützen ihre Vereinsmeister, Schützenkönige und Pokalsieger geehrt.

Die Feierstunde wurde durch das Instrumentalduo Werner Unterdorfer (Gitarre) und Bruno Gröger (Akkordeon) eröffnet. Der Biberbacher Bürgermeister Wolfgang Jarasch betonte, dass die Jahresabschlussfeier der Markter Burgschützen das gemeinschaftliche örtliche Leben symbolisiere. Gedichte, vorgetragen von Irmgard Gröger und Andrea Demharter, rundeten den feierlichen Teil

des Abends ab. Der stellvertretende Vorsitzende, Christian von Aprath, und Sportleiter Helmut Meister nahmen die Ehrungen der erfolgreichen Markter Schützen vor.

● **Vereinsmeister:** Schülerklasse: Katharina Schäffler (463 Ringe); Jugendklasse: Tobias Schäffler (479 Ringe); Schützenklasse: Andrea Demharter (575 Ringe); Altersklasse: Helmut Meister (548 Ringe), Seniorenklasse: Wilhelm Jaumann (544 Ringe).

● **Pokalsieger** Jugendpokal: Tobias Schäffler (51,6-Teiler). Schützenpokal: Andreas Schäffler (85,7-Teiler).

Oldiepokal: Helmut Meister (24,6-Teiler). Seniorenpokal 66+: Josef Ziernhöld (84,0-Teiler).

● **Blattl-Scheibe** (bestes Blattl beim Eröffnungsschießen im Frühjahr) ging an Bruno Gröger, der einen 31-Teiler verbuchen konnte.

● **Schützenkönige** Jugend-Schützenkönig ist Tobias Schäffler (26,5-Teiler); Schützenkönig 2019 wurde Thomas Hagenbusch mit einem 0,6-Teiler. Schützenliesel ist Johanna Glink (18,6-Teiler), und Jung-Schützenliesel Katharina Schäffler konnte einen 40,1-Teiler verbuchen. (*peh*)



Ehre und Geehrte bei den Markter Burgschützen: (von links) Johannes Gröger, Josef Ziernhöld, Verena Jaumann, Ditha Jaumann, Ursula Reiser, Hildegard Schäffler, Hubert Schäffler, Georg Fries, Irmgard Gröger, Christian von Aprath, Anton Hörmann, Christian Dumler und Werner Unterdorfer.

Fotos: Peter Heider



Die Könige bei den Burgschützen (von links): Katharina Schäffler, Johanna Glink, Christian von Aprath und Thomas Hagenbusch.